



ANZEIGE



Fahrradtraining statt »Mathe«

Schüler der Gemeinschaftsschule Appenweier bekamen praktische und theoretische Experten-Tipps

Die Schwarzwaldschule Appenweier veranstaltete am Donnerstag einen Fahrrad-Aktionstag in Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Radsportverband (WRSV). Durch gezielte Übungen konnten die Schüler den sicheren Umgang mit dem Bike lernen.

08. Juli 2016

Appenweier

Schon in den frühen Morgenstunden sportlich unterwegs waren am Donnerstag die Jüngsten der Gemeinschaftsschule (Schwarzwaldschule) Appenweier. Denn alle Kinder traten den Schulweg mit eigenem Fahrrad und Helm an. An diesem Vormittag standen nämlich nicht Mathe oder Deutsch auf dem Stundenplan, sondern es war Fahrradtraining auf dem Schulhof angesagt.

Mit Helm und eigenem Drahtesel ausgerüstet, lauschten die Kinder gespannt den Einführungen von Gundolf Greule vom Württembergischen Radsportverband. »Es geht heute nicht ums Gewinnen, das ist kein Wettbewerb, sondern als Einstieg in das sichere Fahren im Straßenverkehr gedacht. Das bedeutet, lieber irgendwo absteigen und das Hindernis umgehen, anstatt eine Mutprobe auszuprobieren«, führte Greule die Kinder in das Sicherheitstraining ein. Auf Initiative des Ministeriums für Kultur und Sport ist Greule mit diesem Projekt seit fünf Jahren in über 40 Schulen im Land unterwegs und führt Kinder in »das sichere Rad fahren« ein.

Grundlage für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr, so der Fachmann, ist neben der Kenntnis von Verkehrsregeln auch das Beherrschen des Fahrrads.

»Gezielte Übungen wie anfahren und bremsen, einhändig fahren oder den Kopf drehen, sollen die Teilnehmer fördern und motivieren«, erklärt Eckhard Ziegler, der neben der schulischen Leitung des Aktionstages auch die Bike-AG betreut. Das Konzept des Fahrrad-Tages, so Ziegler, beinhaltet verschiedene Übungsformen ohne Wettkampfcharakter und basiere auf der Einbindung von Lehrern und Eltern an den Stationen.

Souverän meisterten die Kinder die unterschiedlichen Stationen, an denen sie zum Beispiel während der Fahrt einen Ball aus dem Korb fischen, eine Wäscheklammer an die Leine zwicken oder über eine Rampe fahren mussten. Auch Franz Laible vom ADFC-Team Ortenau, der die Bike-AG bei Ausflügen und mit vielen Tipps unterstützt, war vor Ort und leistete mit seiner kleinen Reparaturwerkstatt »Erste Hilfe« an den Fahrrädern, die nicht verkehrstauglich waren. Neben Geschicklichkeit und Sicherheit stand an diesem Vormittag aber auch der Spaß im Vordergrund

Autor: Steffi Rohn

f

3



0

g⁺

0

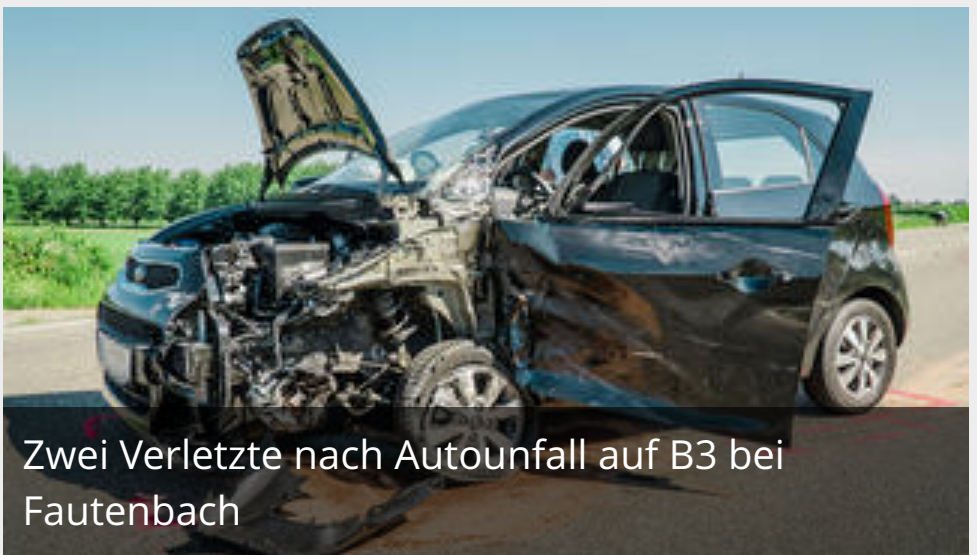




Vermisster 53-jähriger aus Achern ist tot



Unfall auf B3 bei Renchen: Audi-Fahrer prallt gegen Baum



Zwei Verletzte nach Autounfall auf B3 bei Fautenbach



Betrunkenener "Sensenmann" läuft durch Acherner Innenstadt



Betrunkenener Mietwagenfahrer kracht auf Ampel – Totalschaden

ZURÜCK



DESKTOP-VERSION

